FACHKOMMENTAR

Alt werden wollen wir alle – aber bitte als Teil der Gesellschaft

Michael Stettmeier, Projektentwicklung und Prokurist, ERL Immobilien AG

Die wachsende Seniorengeneration stellt unsere Städte vor große Herausforderungen. Der Wohnraum, in dem viele Senioren ihr Leben verbracht haben, ist oft nicht barrierefrei – ohne Aufzug, mit Schwellen und Treppen, ungeeignet für Menschen, die auf Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind. Gleichzeitig fehlen ausreichend Plätze in Pflegeheimen, oder sie sind schlicht zu teuer. Die Folge ist eine Verschiebung hin zur ambulanten Pflege. Daraus ergibt sich eine dringende Frage, die Stadtplanung, Politik und Immobilienwirtschaft nur gemeinsam beantworten können: Wie wohnt und lebt man im Alter gut und selbstbestimmt, und zwar genau dort, wo die eigene Familie lebt?

Was die generationentaugliche Stadt braucht

Ältere Menschen wollen nicht an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Moderne Versorgungsquartiere sind hier ein wichtiger und richtiger städtebaulicher Ansatz. Ein zentraler Baustein dabei: seniorengerechtes Wohnen in all seinen Formen. Genau hier setzen wir bei ERL mit barrierefreien Wohnungen über Betreutes Wohnen bis hin zur stationären Pflege an. Als auf Seniorenimmobilien spezialisierter Bauträger bringt die ERL Immobiliengruppe durchdachte, bewährte Grundrisse sowie ein bauliches und konzeptionelles Angebot ein, das sich passgenau in das jeweilige Quartier einfügt.

Versorgungsquartier als städtebaulicher Rahmen

So entstehen altersgerechte Immobilien nicht als isolierte Einrichtungen, sondern als integraler Bestandteil lebendiger Stadtquartiere mit gemischten Bevölkerungsstrukturen und Begegnungsflächen für alle Generationen. Kommunen profitieren davon doppelt: Wenn Senior*innen in passende Wohnformen umziehen, werden Häuser und Wohnungen für Familien frei und Pflegeheime vorerst entlastet. Entscheidend ist die Lage mit einer zentralen Anbindung an Geschäfte, Ärzte, Cafés und Kultur, ergänzt durch grüne Außenbereiche und verlässliche Mobilitätsangebote.



Bild: www.fotomayer.de

Selbstbestimmtes Wohnen

Häufig noch unterschätzt wird der Wunsch älterer Menschen nach echter Autonomie. Selbst entscheiden, selbst gestalten, sein Leben nicht aus der Hand geben und gleichzeitig nicht allein sein. Eine Wohnform, die dem besonders gerecht wird, ist unser „Betreutes Wohnen Plus“: Es verbindet Unabhängigkeit in den eigenen vier Wänden mit Sicherheit, die häusliche und private Atmosphäre bleibt vollständig erhalten. Das „Plus“ steht für eine 24-Stunden-Bereitschaft des Pflegedienstes im Haus und macht dieses Konzept zu einer echten Alternative zum Pflegeheim, auch bei steigendem Pflegebedarf.

Komplettlösung aus einer Hand

Als Entwickler und Realisierer mit über 130 umgesetzten Projekten begleitet ERL Städte und Gemeinden von der Projektentwicklung über den Bau und Vertrieb bis hin zur Verwaltung – risikofrei für die Kommune und getragen vom Vertrauen der Bürger*innen. Unser Versprechen: bedarfsgerechte Seniorenimmobilien, die sich optimal in das Leben einfügen. Die generationentaugliche Innenstadt ist kein Wunschbild. Sie ist machbar, wenn alle konsequent zusammenarbeiten.